

Nachhaltige Wasseraufbereitung durch erneuerbare Rohstoffe

- **Neue schwach saure und basische Ionenaustauscherharze von LANXESS aus Produktfamilie Lewatit**
- **WAC-Harze mit 90 Prozent nachhaltigen Rohstoffen**
- **Einsatz für nachhaltige Wasseraufbereitung in Haushalt und Gewerbe**
- **Sortimentsergänzungen tragen Nachhaltigkeits-Dachmarke Scopeblue**

Köln, 3. November 2022 – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS bietet jetzt zusätzlich zu Ionenaustauscherharzen auf Basis fossiler Rohstoffe auch Typen an, die anteilig aus erneuerbaren Rohstoffen gemäß dem Massenbilanzverfahren hergestellt werden. Dieses Angebot umfasst zunächst drei schwach saure und zwei schwach basische Harze.

LANXESS will seine gesamte Lieferkette bis 2050 klimaneutral gestalten. Dabei spielt die Umstellung auf nachhaltige Rohstoffe eine zentrale Rolle. „Mit unseren neuen Ionenaustauschern auf Basis von nachhaltigen Rohstoffen gehen wir einen weiteren Schritt auf diesem Weg. Zudem helfen wir unseren Kunden, ihre eigenen Klimaziele zu erreichen“, betont Bettina Blottko, Leiterin des Geschäftsbereichs Liquid Purification Technologies von LANXESS.

WAC-Harze tragen Nachhaltigkeits-Dachmarke Scopeblue

Die drei neuen schwach sauren Kationenaustauscherharze (Weak Acidic Cation Exchange Resins, WAC) weisen einen um bis zu 67 Prozent geringeren CO₂-Fußabdruck auf als konventionelle Typen und basieren zu über 90 Prozent auf nachhaltigen Rohstoffen. Sie sind dabei chemisch identisch mit konventionellen Produkten, werden in den gleichen Anlagen und nach identischen Verfahren produziert.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 1 von 5

Die neuen Typen aus der Produktfamilie Lewatit tragen die Nachhaltigkeits-Dachmarke Scopeblue von LANXESS. Damit werden Produkte gekennzeichnet, die zu mehr als der Hälfte auf erneuerbaren Rohstoffen basieren oder deren CO₂-Fußabdruck weniger als halb so groß ist wie der des entsprechenden Produkts aus konventionellen Rohstoffen. Die neuen Scopeblue-Varianten der bekannten Produkte Lewatit S 8227, Lewatit S 8229 und Lewatit CNP P, die vorrangig zur Teilenthärtung von Trinkwasser eingesetzt werden, erfüllen sogar beide Anforderungen: Mehr als die Hälfte der Trockenmasse dieser Acrylatharze stammt aus Acrylnitril, das massenbilanziert aus Tallöl gewonnen werden kann. Dieses Nebenprodukt der Zellstoffherstellung wird dazu in Propen umgewandelt und mit Ammoniak, das durch Reduktion von Luftstickstoff mit „grünem“ Wasserstoff entsteht, zur Reaktion gebracht.

Auch styrolbasierte, schwach basische Anionenaustauscher (Weak Basic Anion Exchange Resins, WBA), namentlich Lewatit MP 62 WS und Lewatit S 4528, produziert LANXESS neuerdings auf der Basis von nachhaltig erzeugtem Styrol. Sie werden vorrangig bei der Behandlung von Abwasser und chemischen Prozessströmen sowie in der Lebensmittelindustrie eingesetzt. Aufgrund des komplexeren Synthesewegs lässt sich bei diesen Harzen der Anteil konventioneller Rohstoffe am Endprodukt noch nicht so deutlich reduzieren wie bei den WAC-Harzen. „Weil jedes Prozent mehr Nachhaltigkeit und jede Tonne weniger CO₂-Emissionen ein Gewinn sind, weist LANXESS auch bei diesen Harzen mit dem Namenszusatz ‚Eco‘ darauf hin, dass bei ihrer Produktion nachhaltige, biobasierte oder rezyklierte Rohstoffe verwendet wurden“, erläutert Dr. Stefan Neufeind, Leiter Technisches Marketing im Geschäftsbereich Liquid Purification Technologies von LANXESS.

Massenbilanzierung – Transparent und zertifiziert

Die Zuordnung der erneuerbaren oder abfallbasierten Rohstoffe zu entsprechenden Mengen nachhaltiger Produkte erfolgt durch

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 5

Massenbilanzierung. Zur Herstellung massenbilanzierter Produkte werden nachweislich nachhaltige Rohstoffe oder Vorprodukte stofflich eingesetzt und bestimmten Produkten buchhalterisch zugeordnet. So lassen sich nachwachsende Rohstoffe in bestehende Produktions- und Lieferketten integrieren.

Der Produktionsbetrieb für die nachhaltig erzeugten Harze in Leverkusen und die massenbilanzierten Produkte sind dabei im Vorfeld unabhängig zertifiziert worden. Im Falle der Ionenaustauscherharze bescheinigt ein ISCC PLUS-Zertifikat (International Sustainability & Carbon Certification), dass die Voraussetzungen für eine zuverlässige Bilanzierung gegeben sind und diese korrekt angewandt wird. Kunden können daher sicher sein, dass nur so viel nachhaltige Harze angeboten werden, wie nachhaltige Rohstoffe eingesetzt wurden.

Nachhaltige Wasseraufbereitung in Haushalt und Gewerbe

Ein wichtiges Anwendungsgebiet der WAC-Harze sind Kartuschen für Wasserfilter, die vorrangig genutzt werden, um teilenthärtetes Wasser bereitzustellen, etwa für die Zubereitung von Heißgetränken wie Kaffee oder Tee. Derartige Filtersysteme werden im Haushalt, aber auch gewerblich eingesetzt.

Das Ionenaustauscherharz macht den weit überwiegenden Massenanteil solcher Kartuschen aus. Die hohe Nachhaltigkeit der Scopeblue-Harze wirkt sich daher sehr deutlich auch auf die Nachhaltigkeitsbilanz von verbrauchernahen Endprodukten wie den Kartuschen aus. „Die neuen Austauscherharze helfen unseren Kunden dabei, eigene Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Zudem können sie das Mehr an Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil herausstellen bzw. als Zusatznutzen bewerben“, betont Neufeind.

LANXESS plant, auch weitere Harze nach ISCC PLUS zertifizieren zu lassen und ins Scopeblue- bzw. Eco-Produktspektrum aufzunehmen.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 5

Ausführliche Informationen zu den Produkten des Geschäftsbereichs Liquid Purification Technologies liefert der Internetauftritt <http://www.lewatit.de>, weiterführende Informationen speziell zu den nachhaltigen Ionenaustauscherharzen bietet die Broschüre „Nachhaltig produzierte Ionenaustauscher – kleine, klimaschonende Harzperlen“.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 4 von 5

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2021 einen Umsatz von 6,1 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 13.200 Mitarbeitende in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven und verbrauchernahen Schutzprodukten. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie unter <https://lanxess.com/de-DE/Presse/Stories>

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

Pressemitteilung



<http://www.facebook.com/LANXESS>
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>
<http://instagram.com/lanxesskarriere>
<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 5 von 5